

Fesseln des Verrats - Fortführung nach Kapitel 13

Von Aleye85

Kapitel 3: Kampf um das letzte Grimmoire - Teil 2

Ein boshaftes Grinsen zierte Elegys Gesicht. Viel zu lange hatte sie sich in Geduld üben müssen, während Takashiro mit den anderen den Angriff geplant hatte. Endlich konnten sie sich austoben. Das Eindringen in das Hauptgebäude war kein großes Problem gewesen - dank Takashiros Fähigkeiten. Nun stürmte sie mit einer Horde rangniedriger und mittlerer Duras den Sitz des Giou Clans. Um sie herum ertönten die Schreie kämpfender Wächter und sterbender Duras. Es roch verheißungsvoll nach Blut. Sie glaubte im Gewimmel Cadenza auszumachen, der Kuroto, Senshiro und Ria gegenüberstand und den Kampf sichtlich genoss. Gerade noch rechtzeitig wich sie dem niedersausenden Breitschwert von Touko aus und zückte ihre Peitsche zum Gegenangriff. Missmutig rümpfte sie die Nase, denn sie hatte keine Lust, gegen eine Frau zu kämpfen. Männer litten einfach schöner. Viel lieber würde sie gegen Luca kämpfen und ihm ihre Liebe beweisen. Ihre Laune besserte sich allerdings, als sie Tsukomo erspähte, der alle Hände voll zu tun hatte, um die hereinbrechende Duraflut mit Hotsuma und Sushei zurückzudrängen. Allerdings gelang ihnen das nicht ganz. Immer wieder brachen vereinzelte Dämonen durch und verschwanden in den Fluren. "Geh mir aus dem Weg, damit ich mit richtigen Gegnern kämpfen kann. Eine unreife Göre wie du bereitet mir keinen Spaß."

Toukos Augen formten sich zu zwei schmalen Schlitzern, während sie zum nächsten Angriff ansetzte.

"Tut mir leid, wenn ich nicht zu deiner Belustigung beitrage, doch du wirst mit mir vorlieb nehmen müssen!"

Mit schnellen Sätzen sprang sie auf Elogy zu, die ihren Angriff mühelos zu blocken schien. Sie parierte die Attacken, bis sie sich zu langweilen begann. Schnell wie der Wind hob sie ihre Peitsche und ließ sie durch die Lüfte gleiten. Touko entrann ein qualvoller Schmerzensschrei, als die Angriffe einen roten Faden auf ihrer Haut hinterließen. Sie biss sich auf die Lippen und hielt sich den Arm. Aus den Augenwinkeln erkannte sie, dass es bei den anderen genauso schlecht aussah. Lange würden sie nicht mehr durchhalten. War es wirklich klug gewesen, hier zu bleiben? Doch davonzulaufen wäre keine Lösung gewesen. Der Kampf musste irgendwann geführt und beendet werden. Hoffentlich sah es bei Yuki und Reiga anders aus ... Und wo steckte Takashiro? Sie konnte sich kaum vorstellen, dass er und Suzaku sich fernhalten würden.

Ein Feuerstrahl zischte an ihr vorbei und ließ Elogy zurückweichen, die gerade zu einem wichtigen Schlag gegen die Wächterin ausgeholt hatte. Touko nickte Hotsuma

dankbar zu. In diesem Moment zerriss ein angstverzerrter Schrei die Luft und Touko gefror das Blut in den Adern. Elegy lachte amüsiert auf.

"Ihr Wächter und eure Bequemlichkeit! Nur nicht auf eure Angestellten und den Service verzichten müssen, egal wie schwierig die Lage ist. Aber keine Sorge, wir helfen euch beim Entledigen der überflüssigen Bediensteten!"

Touko schluckte. Natürlich hatten sie Isuzu, Ibuki und die anderen wegschicken wollen, allerdings hatten diese sich geweigert. Mehr noch: Tsubaki, Shizuka und Fuyutoki wollten ihnen beistehen und Yuki beschützen und waren ebenfalls hier. Sie hoffte nur, dass es ihnen gut ging, auch wenn Ibukis Schrei etwas ganz anderes bezeugte ...